

Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie, Hämatologie, Onkologie, Nephrologie, Diabetologie, Proktologie

Das SRH Zentralklinikum Suhl



Das SRH Zentralklinikum Suhl ist eine Tochtergesellschaft der SRH Kliniken GmbH und damit der SRH Holding mit Sitz in Heidelberg. Seit der Gründung 1966 setzt sich die frei gemeinnützige Stiftung SRH für die Weiterentwicklung des Bildungs- und Gesundheitswesens ein. Zur SRH gehören private Hochschulen, allgemeinbildende und berufliche Schulen, Bildungszentren für Weiterbildung und berufliche Rehabilitation.

Die SRH Kliniken GmbH betreibt als ein führender privater Klinikträger 12 Akutkrankenhäuser und 6 Rehabilitationskliniken und eine Vielzahl MVZ's in Baden-Württemberg und Thüringen. Über 9.000 Mitarbeiter der SRH Kliniken GmbH betreuen jährlich 1 Mio. Patienten. Das SRH Zentralklinikum Suhl ist ein Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena.

Mit 653 Betten, 25 Fachdisziplinen und 10 spezialisierten Zentren ist das SRH Zentralklinikum Suhl das größte Krankenhaus Südthüringens und hat die fachliche Breite eines Maximalversorgers. In Suhl werden pro Jahr rund 30.000 Patienten stationär und etwa 45.000 ambulant behandelt.



Das SRH Zentralklinikum hat 2020 zum 7. Mal das Siegel des Magazins Focus „Top Nationaler Arbeitgeber“ erhalten (ferner: 2020: Top Regionaler Arbeitgeber). Das Zentralklinikum Suhl arbeitet seit Jahren wirtschaftlich erfolgreich. Unternehmensgewinne werden auch aufgrund der Gemeinnützigkeit der SRH Holding im Unternehmen reinvestiert oder in der Förderung wissenschaftlicher Vorhaben, Modellprojekte oder auch sozialer Belange angelegt. Details: www.zentralklinikum-suhl.de

Informationen zur Klinik für Innere Medizin II



In der Klinik für Innere Medizin II wird - neben der umfassenden Grundversorgung - nahezu das gesamte Leistungsspektrum einer Universitätsklinik geboten. Die Klinik mit 72 Betten und ca. 3400 Patienten pro Jahr zählt deshalb zu den gastroenterologischen Spezialkliniken. Darüber hinaus gibt es in unserer Klinik zwölf Dialyseplätze für Patienten mit Nierenversagen.

Spektrum:

- Behandlungsspektrum
- Gut- und bösartige Tumoren
- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Gefäß- und Lymphknoten-Erkrankungen des Bauchraumes
- Lebererkrankungen einschließlich Leberzirrhose



- Autoimmunerkrankungen
- Gerinnungsstörungen
- Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen
- Nierenerkrankungen
- HIV und AIDS
- Rheuma
- Transplantationsvor- und -nachsorge (aus dem Magen-und Darmbereich sowie Nierentransplantationen)
- Diabetes mellitus
- Infektions- und Reiseerkrankungen
- Hämorrhoidendiagnostik und -therapie
- Stuhl-Inkontinenz

Diagnostik und Therapie:

- Diagnostische und therapeutische Spiegelung von u. a. Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dünndarm, Dickdarm, Gallengängen, Bauchspeicheldrüse
- Videoendoskopische Entfernung von z. B. Gallensteinen, Tumoren, Polypen
- Videoendoskopische Einlage (Implantation) von Drainagen und Stents in Gallen-und Bauchspeicheldrüsengängen
- Videoendoskopische und sonografische, diagnostische und therapeutische Punktionen aller Bauchorgane (auch Niere)
- Dialyse (Nierenersatzverfahren bei akuten und chronischen Nierenerkrankungen)
- spezialisiert auf ambulante Dialysepatienten mit Infektionen (MRSA, Hepatitis B/C)
- Dialyse während Urlaub in Suhl
- Eiweißaustausch-Therapie bei Autoimmunerkrankungen und Bluterkrankungen
- Blutabfluss in der Leber durch künstliche Verbindung (TIPS)
- Minikapsel zur Dünndarmdiagnostik
- CO₂-Spiegelungen (mehr)
- Minisonden-Ultraschall (Sonographie)
- Kontrastsonographie bei Lebertumoren und -metastasen
- Sedierung in der endoskopischen Diagnostik
- Chemotherapie und Antikörpertherapie
- Photodynamische Therapie bei bösartigen Erkrankungen des Gallenganges
- High Resolution-Impedanz-Manometrie
- pH-Metrie/Impedanzmessung des Ösophagus

Die Mitarbeiter der Kliniken für Innere Medizin I und II betreuen zudem die Notfallaufnahme des Zentralklinikums (3 eigene Notarzteinsetzfahrzeuge und ein Rettungshubschrauber Christoph 60).



Ihre Perspektiven

- Klinik mit vielfältigen Wachstums- und Entwicklungsplänen an einem Haus mit positiv familiärer Unternehmenskultur
- Persönlich-/fachliche Entwicklungsräume und Möglichkeit der Spezialisierung
- Angenehme Teamgröße und damit enge Anbindung an die ärztliche Klinikleitung mit allen Vorteilen insbesondere aktivem Mentoring und Coaching
- Fort- und Weiterbildung wird nachdrücklich gefördert. Der SRH Tarifvertrag zur Ärztequalifizierung sieht jährliche Mitarbeitergespräche für individuellen Qualifizierungsplan vor sowie Kostenübernahme für Qualifizierungsmaßnahmen - inkl. Reise - und Übernachtungskosten, Freistellung unter Fortzahlungsvergütung usw.
- Zentrales Studienbüro, rege Teilnahme an klinischen Studien
- Familienfreundlicher Arbeitgeber, z.B. Kinderferienbetreuung, Teilzeitmöglichkeiten, Wertkonto (z.B. für Sabbatical)

- Eine Reihe von „Benefits“ z.B. Jobrad (e-Bike), Mitarbeiterrabatte (z.B. Freizeit, Reisen, Mode), Kostenfreier Zugang elektronische Fachbibliothek, sehr gute Mitarbeiterkantine u.v.m.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Trägerunterstützung durch die SRH Holding mit weitblickender und innovativer Versorgungsstruktur, die wissenschaftliche Vorhaben, Modellprojekte und soziale Belange fördert

Gute Gründe für Ihren Wechsel:



CA Dipl.-Med. Jürgen Seidel: mit ihm erhalten Sie einen sehr engagierten Chefarzt, gastroenterologischen Spezialisten, welcher stets gut gelaunter ist und Sie in allen Bereichen der Inneren Medizin II fordern und fördern wird.

- Ein Ärzteteam rund um Elson Perkola, Rebecca Bärwald oder auch Srбуhi Tarkhanyan, welches Sie von Anfang an gut aufnimmt, Ihnen die Abläufe und Strukturen erklärt. So kommen Sie sich nie verloren vor.
- Ein umfassendes Spektrum von Behandlungsmöglichkeiten, Diagnostik und Therapie, so dass Dank der vollen Weiterbildungs- und verschiedener Teilgebietsermächtigungen keine Aus/Weiterbildungswünsche offen bleiben.
- Moderne Technik, welche Ihnen das Arbeiten erleichtert.
- Gemeinnütziges & wirtschaftlich starkes Klinikum, welches rd. 8 Mio. EUR pro Jahr in neue Technik investiert.

Der Standort Suhl - Südthüringen



Suhl ist die größte Stadt Südthüringens mit ca. 36.000 Einwohnern. Gelegen am Südhang des Thüringer Waldes inmitten von „viel Natur“, verfügt Suhl als zentrale Stadt des Rennsteigs über kulturelle Einrichtungen und Museen mit großer Umlandwirkung. Ehemals Zentrum der Sportwaffenindustrie und großer Industriebetriebe zu DDR Zeiten, ist die jüngere deutsche Geschichte im Spannungsfeld von Fachwerk und sog. Ostmoderne mit kühner Architektur erkennbar und macht Suhl reizvoll. Heute gilt Suhl als eine „sportliche Stadt“. Flugsportplatz, Erlebnisbad, Freibäder,

Tennisanlagen, der Thüringer Nordic Fitnesspark, Internationales Schießsportzentrum und vieles mehr stehen zur Verfügung. 300 km Rad- und Wanderwege sowie über 100 km Loipen und mehrere Skilifte und die Wintersportzentren Oberhof und Zella-Mehlis liegen in nächster Nachbarschaft. Eine Sternwarte mit Planetarium in Laufweite des Klinikums entführt in ferne Galaxien. Die lauschige Fußgängerzone lädt zum Bummeln ein. Wer es sportlich mag findet perfekte Wege zum Radfahren oder zum Langlauf im Winter. Schwimmen kann man im „Ottilienbad“, Kulturveranstaltungen im CCS besuchen. Ansonsten: Wanderschuhe nicht vergessen Suhl liegt verkehrsgünstig an den Autobahnen A 73/A 71. Suhl ist ca. 30 Min. vom lebenswerten Coburg entfernt, das aufstrebende und attraktive Erfurt mit mittlerweile 210.000 Einwohnern ist in ca. 45 Fahrminuten erreichbar. Mit Regional Express-Zügen nach Würzburg und Erfurt sowie der Süd-Thüringen-Bahn nach Meiningen und Erfurt, sind die größeren Städte der Umgebung und der Intercity Bahnhof Erfurt gut erreichbar. Von Erfurt aus ist Frankfurt in ca. 2h, München in 2:15 und Berlin in unter 2h mit dem ICE erreichbar. In Suhl stehen flächen- und bedarfsdeckend Kindergärten, Grund- und Regelschulen, Gymnasium, sowie ein Berufsbildungszentrum zur Verfügung. Zahlreiche Bildungseinrichtungen ergänzen das Angebot besonders im Bereich der Weiterbildung. Der aktuelle Mietpreisspiegel bemisst ca. 5,30 €/qm.

Unser engeres Umfeld



Oberhof: ist das Wintersport-Mekka schlechthin im Thüringer Wald. Im Sommer lohnt sich ein Besuch im Rennsteiggarten, übers ganze Jahr im Schwimmbad H2Oberhof, DKB-Biathlonstadion, Schanzenanlage Kanzlersgrund (von dort mit dem Auto zum urigen Wirtshaus mit demselben Namen), außerdem: Restaurant Cortina.

Schleusingen: Schloss Bertholdsburg als Sitz der Henneberger Grafen, heute Museum, ist nicht nur urig anzuschauen, sondern hält im Inneren zahlreiche naturhistorische Schätze bereit



Ratscher: Am Bergsee Ratscher kann man sommers wundervoll baden oder mit Boot unterwegs sein.

Kloster Veßra: wirklich entdeckenswert ist das große Freilichtmuseum mit Sonderbereich zu landwirtschaftlicher Technik. Tolle Konzerte und abwechslungsreiche Veranstaltungen finden in der Klosterruine statt.

Meiningen: Schloss Elisabethenburg (unbedingt nach dem Schlossbesuch das Turmcafé aufsuchen), das wunderschöne historische Südthüringisches Staatstheater Meiningen gilt als Wiege des modernen Theaters, Schloss Landsberg wird zurzeit umgebaut, kulinarisch: „Schlundhaus“ oder Essen im ehemaligen Gefängnis „Fronfeste.“



Coburg: Die fränkische Kreisstadt wartet mit Theater und einer beeindruckenden Festungsanlage „Veste Coburg“ auf – hier hat schon Martin Luther ein halbes Jahr verbracht. Schloss Ehrenburg zeugt von der ehemaligen Residenzstadt.

Ilmenau: Universitätsstadt (TU) und einstiger Goethe-Wohnort. Auf dem Kickelhahn verfasste der Geheimrat sein berühmtes „Wandlers Nachtlied“. Nach dem Erklimmen des Kickelhahn empfiehlt sich die Stärkung im wunderbaren „Gasthaus Gabelbach“ direkt am Berg.



Erfurt: Die Landeshauptstadt ist vor allem etwas fürs Auge. Beeindruckender als die Ponte Vecchio ist die überbaute „Krämerbrücke“ (unbedingt beim „Eiskrämer“ auf eine Kugel einkehren). Sehenswert vor allem ist die Innenstadt, einen Besuch wert die kleine Synagoge und der beeindruckende Domplatz. Etwas versteckt droht die Festung Petersberg über der Stadt. Hier versteckte sich einst der Mainzer Erzbischof vor seinen Untergebenen. Unweit dieser Anlage findet sich nicht nur Luthers „Studentenwohnheim“ sondern auch das Augustinerkloster, in dem er sechs Jahre lebte. An der Gera lässt es sich im Stadtkern wunderbar schlendern. Kulinarische Empfehlung hier: Kaffee und Kuchen im „Roten Turm“ an der Krämerbrücke, Abendessen in der Weinstube des „Zumnorde“.